

Bildungsurlaub Spreewald

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Biosphärenreservat Spreewald. Einzigartige Kulturlandschaft zwischen Naturschutz, Kohleenergiewirtschaft und Tourismus.

Termine

20. bis 25. September 2020

01. bis 06. November 2020

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Claudia Innerhofer, M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Der Spreewald stellt eine einmalige Flussauenlandschaft dar, die 1990 zum Biosphärenreservat erklärt wurde und 1991 den Status „UNESCO-Biosphärenreservat“ erhielt. Die Region Spreewaldlandschaft durchlebte im Laufe der Geschichte eine Überformung und Kultivierung durch den Menschen, welche zu einem ausgeprägten Strukturwandel führte. Die Teilnehmenden sollen bei diesem Bildungsurlaub die umweltpolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen kennenlernen. Konkret werden den Teilnehmenden die ökologischen und ökonomischen Besonderheiten des Spreewaldes vorgestellt. Die Bedeutung von Wirtschaft, Tourismus und Natur wird in Verbindung von nachhaltigem Wirtschaften sowie Naturschutz- und Umweltschutzmaßnahmen nähergebracht und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Auswirkungen des jahrelangen großflächigen Kohleabbaus in der Niederlausitz werden analysiert und die aktuelle Situation der Kohlekraftwerke vorgestellt. Gleichzeitig befassen sich die Teilnehmenden mit den Konflikten zwischen nachhaltigem und wirtschaftlichem Handeln. In Diskussionsrunden sowie Expertengesprächen sollen die Teilnehmenden anhand der genannten Spannungsfelder Lösungskonzepte kennen lernen und aktiv ausarbeiten.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Probleme aber auch Entwicklungsmöglichkeiten des Biosphärenreservats Spreewald zu verschaffen und Impulse zum Weiterdenken zu finden.

Die Seminarteilnehmer werden zur kognitiven und kreativen Auseinandersetzung und eigenständiger Meinungsbildung angeregt und zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen ermutigt.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Spreewald

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich!)

Sonntag, Anreisetag

bis 17.00 Uhr: Anreise/Ankunft der Teilnehmer in der Pension

ab 17.00 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm. Eingangsgespräch „Das einzigartige und schützenswerte Biosphärenreservat Spreewald als Kulturlandschaft und seine Besonderheiten.“

Montag, 1. Tag

Themenschwerpunkt: Die Schutzwürdigkeit des Biosphärenreservats Spreewald

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Entwicklung und Bewahrung der Kulturlandschaft Spreewald.“ – Was sind die Aufgaben der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald?

vormittags

„Das UNESCO Programm: *Der Mensch und die Biosphäre*“ – Aufgaben und Probleme von Kooperationen beim Biosphärenschutz. Vorstellung des Programms.

mittags

„Gefährdung Spreewald?“ – Einfluss des ehemaligen Braunkohletagebaus auf die Kulturlandschaft. Darstellung von nachhaltigen Entwicklungen und sensibler Nutzung durch die Forstwirtschaft und Braunkohleindustrie.

mittags

„Nach der Braunkohle“ – Entwicklung von der Industriebranche zur Kulturlandschaft.

nachmittags

„Der SpreeWald“ – Die ökologische Bedeutung des Spreewaldes als schützenswerte Landschaftsgebiete. Vorstellung von Gewässerrandstreifenprojekte als Schutzmaßnahme.

nachmittags

„Tourismus versus Naturschutz“ – Sicherung ökologischer Flächen. Ermittlung von Chancen und Grenzen.

Dienstag, 2. Tag

Themenschwerpunkt: Der Spreewald als Energiefaktor

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Wirtschaftsstandort oder Kohleausstieg?“ – Strukturwandel im Braunkohlegebiet Lausitz und Spreewald. Die Auswirkungen der mehr als 150 Jahre Kohleenergiewirtschaft auf die Regionen. Darstellung der veränderten Landschaftsräume und die Strukturentwicklung städtischer Siedlungskonzepte durch die Braunkohleförderung.

vormittags

„Braunkohle um jeden Preis“ – Folgen der Braunkohleförderung in der Zeit der DDR.

mittags

„Erneuerbare Energien oder konventionelle Energieförderung?“ – Auswirkungen des Kohleausstiegs für die Region.

Bildungsurlaub Spreewald

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

mittags (Fortsetzung Dienstag)

„Braunkohleausstieg“ – Vorstellung der Klimaschutzpläne der Bundesregierung am Beispiel des Energiegroßkraftwerk Jänschwalde (Lausitz Energie Kraftwerke AG). Geleitete Fachführung durch das Energiekraftwerk Jänschwalde.

nachmittags

„Klimaschutz vs. Kohlekraftwerk“ – Wie der Klimaschutz die Kohlekraftwerke stoppt. Welche Auswirkungen haben die Klimaschutzpläne auf die Kohleenergiewirtschaft? Welche Möglichkeiten gibt es für klimafreundliche erneuerbare Energiesysteme? Wie passt sich das Energiekraftwerk an?

Mittwoch, 3. Tag

Themenschwerpunkt: Regionale Erhaltung im Spreewald

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Regionale Erhaltung“ – Veränderung einer Wirtschaftsregion. Wie wird mit den Chancen und Folgen umgegangen? Entwicklung besonderer Siedlungsstrukturen. Nachhaltige Erhaltung von traditionellen Gebäuden.

vormittags

„Sorbische Tradition und Kultur“ – Gesellschaftlicher Schutz einer Volksminderheit. Maßnahmen für die Bewahrung einer regionalen Tradition der Sorben und Wenden. Vorstellung und Diskussion zu Konzeptionen und Projekten von Brauchtums sowie Heimatpflege im sorbisch-wendischen Siedlungsgebiet.

mittags

„Produktionsbetrieb Spreewald“ – Entwicklung von Manufakturen in Geschichte und Gegenwart. Welche Herausforderungen gibt es heute in der Region?

nachmittags

„Nicht nur Spreewaldgurken“ – Die Dachmarke „Spreewald“. Regionale Nahrungsmittelindustrie als modellhaftes Beispiel für die Herstellung und Vermarktung regionaler Produkte. Welche Probleme und Chancen sieht der Produktionsbetrieb? Wie sehen die Zukunftsprognosen aus?

Donnerstag, 4. Tag

Themenschwerpunkt: Der Einfluss des Strukturwandels auf den Spreewald.

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Chancen und Folgen eines Strukturwandels“ – Veränderung einer Wirtschaftsregion in den 90iger Jahren. Wie gehen wir heute mit den Chancen und Folgen um?

vormittags

„Der renaturierte Tagebau Klettwitz und seine touristische Zukunft“ – Geschichte des ehemaligen Tagebaus Klettwitz mit der weltweit größten beweglichen technischen Förderbrücke vom Typ F60. Von der Braunkohleförderung zur touristischen Nutzung eines Industriedenkmals.

mittags

„F 60“ - Ein einzigartiges Industriedenkmal als Tourismusmagnet – Vor- und Nachteile der touristischen Nutzung.

Bildungsurlaub Spreewald

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

nachmittags (*Fortsetzung Donnerstag*)

„Strukturwandel im traditionellen Handwerk“ – am Beispiel der noch vorhandenen Holzschuhmacherwerkstätten. Sensible Nutzung einer wichtigen Ressource? Welche Probleme und Chancen sieht der handwerkliche Produktionsbetrieb? Wie schauen die Regionalvermarktungsstrukturen aus? Wie sehen die Zukunftsprognosen von traditionellen Handwerkstätten aus?

Freitag, 5. Tag

Themenschwerpunkt: Schutzmaßnahmen für den Spreewald

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Heuschober und Wiesenpflege“ – Vorstellung von aktuelle Projekten der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald am Beispiel der Erhaltung von Feuchtwiesen und Wasserschlagwiesen.

Workshop – Praxiseinsatz Erhaltung und Pflege von Wasserschlag- und Feuchtwiesen.

vormittags

Welche touristischen und wirtschaftlichen Perspektiven hat der Spreewald? – Diskussion über mögliche Zukunftsprognosen.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.